

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Das Familiengericht hat mich für ein Kind zum Verfahrensbeistand bestellt. Im Rahmen dieser Tätigkeit verarbeite ich personenbezogene Daten des Kindes, seiner Eltern und weiterer Personen. Die folgenden Informationen erläutern Art, Umfang und Zweck dieser Verarbeitung sowie Ihre Rechte.

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Bastian Wrede, Verfahrensbeistand

Postfach 11 10, 31304 Uetze

Telefon: 0176 - 363 827 59

E-Mail: vb-wrede@mail.de

Ich bin selbstständig tätig und weder dem Gericht noch dem Jugendamt zugeordnet. Anfragen zum Datenschutz richten Sie bitte an die oben genannte Anschrift.

2. Verarbeitungen im Einzelnen

Die folgenden Abschnitte beschreiben für jede Verarbeitung Zweck, betroffene Daten, Rechtsgrundlage und Speicherdauer.

2.1. Führung der Verfahrensbeistandschaft

Zweck: Wahrnehmung der Aufgaben als Verfahrensbeistand nach §§ 158, 158b FamFG. Dazu gehören die Anlage und Führung der Verfahrensakte, die Auswertung der Gerichtsakte, Gespräche mit dem Kind, den Eltern und weiteren Bezugspersonen, Auskünfte von Fachkräften (Jugendamt, Kindertagesstätte, Schule, Ärzte, Therapeuten), gegebenenfalls die Hinzuziehung von Sprachmittlern mit Gestattung des Gerichts, die schriftliche Stellungnahme an das Gericht, die Teilnahme an Anhörungen und Terminen, die Einlegung von Rechtsmitteln sowie die Erörterung der gerichtlichen Entscheidung mit dem Kind.

Daten: Namen, Geburtsdaten, Anschriften und Kontaktdaten des Kindes und der Beteiligten; Gericht, Aktenzeichen und Verfahrensgegenstand; Inhalte der Gerichtsakte einschließlich Berichten des Jugendamts; Angaben zu den Familien- und Lebensverhältnissen, zur Wohn-, Betreuungs- und Schulsituation, zum Willen und Entwicklungsstand des Kindes; Einschätzungen von Fachkräften; gegebenenfalls besondere Kategorien nach Art. 9 DSGVO und Daten nach Art. 10 DSGVO.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. §§ 158, 158b FamFG; für besondere Kategorien Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO.

Speicherdauer: Löschung bzw. Vernichtung der Verfahrensakte drei Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bestellung endet.

2.2. Kommunikation und Terminorganisation

Zweck: Erreichbarkeit, Terminabsprachen und Austausch mit Beteiligten, Fachkräften und dem Gericht per Telefon, E-Mail, WhatsApp, Post und elektronischem Rechtsverkehr; Verwaltung von Terminen und Fristen im Kalender.

Daten: Namen, Rufnummern, E-Mail-Adressen, Nachrichteninhalte und Anhänge, Verbindungs- und Metadaten, Aktenzeichen, Termine und Orte; in Inhalten gegebenenfalls besondere Kategorien.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. §§ 158, 158b, 158c FamFG; für besondere Kategorien Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO.

Speicherdauer: Verfahrensrelevante Nachrichten werden zur Verfahrensakte genommen. Kontakte, E-Mails, Nachrichten und Kalendereinträge werden drei Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres gelöscht, in dem die Bestellung endet.

2.3. Abrechnung und Buchhaltung

Zweck: Geltendmachung der Vergütung und des Ersatzes von Sprachmittlerkosten gegenüber der Staatskasse (§ 158c FamFG), Kontrolle des Zahlungseingangs sowie Erfüllung steuerrechtlicher Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten einschließlich Übermittlung an Steuerberater und Finanzamt.

Daten: Aktenzeichen, Namen und Anzahl der Kinder, Bestellungs- und Beendigungsdatum, Rechnungen, Zahlungsdaten und Bankverbindungen.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 158c FamFG, §§ 140 ff. AO und § 4 Abs. 3 EStG.

Speicherdauer: Bücher und Aufzeichnungen zehn Jahre, Buchungsbelege einschließlich Vergütungsanträgen acht Jahre, Geschäftsbriefe sechs Jahre, jeweils ab Ende des Kalenderjahres (§ 147 AO).

2.4. Elektronische Aktenführung und Datensicherung

Zweck: Speicherung der elektronischen Verfahrensakte auf Laptop und Smartphone, Sicherung in Microsoft OneDrive sowie Digitalisierung von Papierunterlagen, etwa Auszügen aus der Gerichtsakte oder handschriftlichen Gesprächsnotizen. Die Unterlagen werden mithilfe von Adobe in eine durchsuchbare PDF-Datei umgewandelt, am PC abgerufen und in der Verfahrensakte abgelegt.

Daten: Alle Daten der in Ziff. 2.1 bis 2.3 genannten Verarbeitungen, einschließlich besonderer Kategorien; Fotos, PDF-Dateien und Metadaten.

Rechtsgrundlage: Wie die jeweils unterstützte Verarbeitung.

Speicherdauer: Nach den Fristen der jeweiligen Verarbeitung. Dateien in der Adobe Document Cloud und in der App werden unmittelbar nach Ablage in der Verfahrensakte gelöscht. Ausgesonderte Geräte und Datenträger werden sicher gelöscht oder vernichtet.

2.5. Tonaufnahmen und Transkription mit Plaud

Zweck: Dokumentation von Gesprächen. Mit Einwilligung aller Anwesenden wird das Gespräch mit einem Aufnahmegerät des Anbieters Plaud aufgezeichnet. Plaud erstellt daraus mithilfe künstlicher Intelligenz eine Transkription und gegebenenfalls eine Zusammenfassung. Plaud setzt hierfür nach eigenen Angaben

Unterauftragsverarbeiter ein, darunter OpenAI, Google und Microsoft, die die Daten nach Angaben von Plaud weder speichern noch zum Training von KI-Modellen verwenden. Die Aufnahme wird weder an das Gericht noch an andere Verfahrensbeteiligte weitergegeben.

Daten: Tonaufnahmen, Transkriptionen, Zusammenfassungen und Metadaten; Gesprächsinhalte einschließlich besonderer Kategorien.

Rechtsgrundlage: Ausdrückliche Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Die Einwilligung ist freiwillig. Wird sie nicht erteilt, findet das Gespräch ohne Aufnahme statt. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, auch während des Gesprächs (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Nach einem Widerruf werden Aufnahmen und Transkriptionen, die noch bei Plaud gespeichert sind, gelöscht. Bereits in die Verfahrensakte übernommene Inhalte bleiben dort gespeichert, da sie auch ohne Aufnahme hätten dokumentiert werden dürfen.

Speicherdauer: Löschung von Aufnahme und Transkription bei Plaud, sobald die Transkription geprüft und die wesentlichen Inhalte in die Verfahrensakte übernommen sind. In der Verfahrensakte gilt Ziff. 2.1.

2.6. Betroffenenanfragen und Datenpannen

Zweck: Bearbeitung von Anfragen zur Ausübung von Betroffenenrechten sowie Dokumentation und gegebenenfalls Meldung von Datenschutzverletzungen.

Daten: Kontaktdaten, Inhalt der Anfrage, gegebenenfalls Identitätsnachweis und Antwort; bei Datenpannen Art der Verletzung, betroffene Daten und Personen sowie ergriffene Maßnahmen.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. Art. 12 ff. bzw. Art. 33, 34 DSGVO.

Speicherdauer: Drei Jahre nach Abschluss des Vorgangs.

3. Herkunft der Daten

Ich erhebe Daten bei Ihnen selbst. Weitere Daten stammen aus der Gerichtsakte, insbesondere aus Schriftsätzen, Gutachten und Berichten des Jugendamts, sowie aus Gesprächen mit anderen Personen. Dazu zählen das Kind, die Eltern und weitere Bezugspersonen sowie Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Schulen, ärztlichen und therapeutischen Einrichtungen.

4. Empfänger

Empfänger meiner Stellungnahme und meiner Äußerungen in Terminen ist das Familiengericht, im Rechtsmittelverfahren auch das Beschwerdegericht. Das Gericht leitet die Stellungnahme in der Regel an die übrigen Verfahrensbeteiligten weiter. Die Kommunikation mit dem Gericht erfolgt über den elektronischen Rechtsverkehr oder auf dem Postweg.

Soweit das Gericht dies gestattet, ziehe ich Dolmetscher oder Sprachmittler hinzu, die dabei Kenntnis von Gesprächsinhalten erhalten. Abrechnungsunterlagen mit Aktenzeichen und Namen der Kinder erhalten das Gericht sowie für steuerliche Zwecke mein Steuerberater und das Finanzamt.

5. Auftragsverarbeiter und Übermittlung in Drittländer

Ich setze Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in meinem Auftrag und nach meinen Weisungen verarbeiten (Art. 28 DSGVO).

Anbieter	Leistung	Sitz
Microsoft	Speicherung und Sicherung der Akten (OneDrive), Kalender (Outlook)	USA, Niederlassung in Irland
Google	Speicherung von Telefonkontakten	USA, Niederlassung in Irland
Mail-DE	E-Mail	Deutschland
Adobe	Digitalisierung von Unterlagen	USA, Niederlassung in Irland
Meta (WhatsApp)	Terminabsprachen per Messenger	USA, Niederlassung in Irland
Plaud Inc., 8 The Green, Ste A, Dover, Delaware 19901	Transkription von Tonaufnahmen, nur mit Einwilligung	USA; Vertreter in der EU nach Art. 27 DSGVO: Prigter Group

Bei den Anbietern mit Sitz in den USA ist eine Übermittlung personenbezogener Daten in die USA möglich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO).

6. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf:

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Widerruf einer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Diese Rechte können eingeschränkt sein, soweit ihre Ausübung die Rechte anderer Personen, insbesondere des Kindes, beeinträchtigen würde. Lehne ich ein Anliegen ab, teile ich Ihnen die Gründe mit. Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt; über das Verfahren entscheidet ausschließlich das Gericht.

7. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Zuständig ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5, 30159 Hannover

www.lfd.niedersachsen.de